

von Mitte Mai
bis Mitte September

Zum Bohnenwerder 2
17258 Feldberger
Seenlandschaft
Telefon: 039831 20359
museum@fallada.de
www.fallada.de

freitags bei Fallada

Carwitzer Flimmerstunde

Sonntags-Matineen

Veranstaltungen im Hans-Fallada-Museum 2026

Hans-Fallada-Museum Carwitz,
Zum Bohnenwerder 2, 17258 Feldberger Seenlandschaft

Kartenreservierungen für sämtliche Veranstaltungen (außer für die Hans-Fallada-Tage)
unter 039831 20359, museum@fallada.de und direkt an der Museumskasse.
Einlass in der Regel 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltungen, die entweder im
Scheunensaal, im Scheunentheater, am Bootshaus (Sonntags-Matineen) oder auf
dem Hof des Hans-Fallada-Museums stattfinden.

Impressum:

Veranstalter: Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.

Redaktion: Dr. Stefan Knüppel

Gestaltung und Druck des Programmheftes: Steffen Media GmbH, Friedland



Das Hans-Fallada-Museum wird unterstützt durch:



Der Umwelt zuliebe wurde für diese Druckschrift Recycling-Offset aus 100 % Altpapier verwendet.
Das Papier hat das Siegel BLAUER ENGEL. Dieses Recyclingpapier setzt so Maßstäbe, denn
Recycling bedeutet nicht, auf Qualität verzichten zu müssen.

Freitag, 08.05., 20 Uhr

freitags bei Fallada

„Wir hatten mal ein Kind“

Fallada-Lesung mit der Schauspielerin und Autorin Bastienne Voss

Hans Fallada bezeichnete „Wir hatten mal ein Kind“ als sein „schönstes, reifstes und reichstes“ Buch. In ihrer szenischen Lesung stellt die langjährige „Distel“-Kabarettistin und Autorin Bastienne Voss den Roman über ein unerfülltes Glück und die eigensinnige Familie Gäntschow vor, von der man auf der Insel Rügen weiß, dass mit ihr nicht gut Kirschen essen ist. Auch Johannes, eines von elf Kindern der Gäntschows, bildet da keine Ausnahme ...



Foto: Laura Kuckartz

Bastienne Voss absolvierte eine Schauspielausbildung und studierte Gesang in Dresden. Ehe sie langjähriges Mitglied des Berliner Kabarettensembles „Distel“ wurde, spielte sie in verschiedenen Fernsehserien und am Theater. Sie veröffentlichte bisher drei Romane, zuletzt „Grünauge sieht Dich“. 2015 gab sie das Buch „Glaubt mir kein Wort“ mit nachgelassenen Satiren ihres 2013 verstorbenen Lebensgefährten Peter Ensikat heraus. In diesem Jahr erschien ihr Buch „Zwischen Solo Sunny und Sommer vorm Balkon – Ein Leben wie ein Film“ über den Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase.

Mehr unter: www.bastiennevoss.de

Eintritt: 12 € / ermäßigt 10 €

Donnerstag, 14.05., 20 Uhr

Carwitzer Flimmerstunde

„Vor der Morgenröte – Stefan Zweig in Amerika“

(D, FR, Ö, 2016, 100 min., FSK 0)

Ein Meisterwerk, ein farbgewaltiger Film und eine großartige Hommage an Stefan Zweig. Der Film erzählt in sechs Episoden die letzten Lebensjahre des weltbekannten Schriftstellers von 1936 bis 1942. Auf der Suche nach Ruhe und einem neuen geistig-seelischen Zuhause emigriert er nach Brasilien. Der Zuschauer erlebt „Sternstunden der Verzweigung“ durch die schauspielerische Leistung Josef Haders, der es bravourös versteht, uns den inneren Zustand eines Entwurzelten und Heimatlosen nahezubringen.



Foto: X-Verleih

Regie: Maria Schrader / Drehbuch: Maria Schrader, Jan Schomburg
Darsteller: Josef Hader, Barbara Sukowa, Aenne Schwarz, Matthias Brandt, Charly Hübner u. a.

„Vor der Morgenröte“ wurde mit dem Filmkunstpreis und dem Bayerischen Filmpreis 2016 ausgezeichnet, Maria Schrader erhielt den Regiepreis. Josef Hader wurde 2016 mit dem Preis der deutschen Filmkritik 2016 geehrt.

Eintritt: 8 € / ermäßigt 6 €

Sonntag, 17.05., 10 bis 17 Uhr

Internationaler Museumstag

50% Ermäßigung auf
alle Eintrittskarten

11 Uhr: Sonntags-Matinee

„Belle rose porporine“ mit Niels Badenhop

Niels Badenhop entführt die Zuhörer in die Welt der frühbarocken Blumenlieder. Er begleitet sich selbst an der Barockharfe und Autoharp und bietet Lieder und Arien aus Italien, Frankreich und Deutschland dar. Lassen Sie sich von der wehrhaften Rose, der untreuen Amaryllis, dem sanften Echo und dem murmelnden Wasser erzählen in Kompositionen von Monteverdi, Caccini, Lambert und vielen anderen ...



Foto: privat

Niels Badenhop studierte an der Hochschule der Künste Berlin und Bremen und lebt seit 2022 in der Feldberger Seenlandschaft.

gegen 11.45 Uhr (im Anschluss an die Matinee) und 15 Uhr:
Museumsführungen mit Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel

Die Teilnahme an der Matinee und an den Führungen ist für
Museums Gäste kostenlos.

Für Nicht-Museums Gäste gelten die für den heutigen
Museumstag festgelegten Eintrittspreise: 4 €, ermäßigt 3 €.



Freitag, 22.05., 20 Uhr

freitags bei Fallada

„Die schießwütigen Frauen von der Oie“

Szenische Lesung des Kulturvereins „FALLADA LAND“,
inspiriert durch Hans Falladas Roman „Wir hatten mal ein Kind“

Im Roman „Wir hatten mal ein Kind“ tauchen die Insel Schaproder Oie und ihre als alte Hühner dargestellten Bewohnerinnen auf; zwei alte Fräulein: Elfriede und Frieda Nipperwiese. Wie viele Figuren in Hans Falladas Romanen sind sie inspiriert durch wirkliche Menschen, in diesem Falle von Ida und Laurette Schilling. Aber waren die Schwestern so, wie von Fallada skizziert? Auf jeden Fall waren sie außergewöhnliche Frauen, die für ihr Recht, ihre Freiheit und ihr Leben auf Oie kämpften. In der szenischen Lesung wird aus einer der Nipperwiese-Schwestern plötzlich Laurette Schilling. Sie zeigt, dass das, was Fallada zur Erzeugung von Spannung und Mystik diente, ein aufreibender Kampf zweier Frauen ums Überleben war. Ein Kampf, der im Buch „Erst wägen, dann wagen“ von Mathias Schilling und Lars Herde nachgezeichnet wird.



Foto: Susanna Poldauf

Szenische Lesung von und mit Boris Ben Siegel und Christiane Waak, begleitet von Cornelia Graumann.

Mehr unter: www.borisbensiegel.de

Eintritt: 12 € / ermäßigt 10 €

Freitag, 05.06., 20 Uhr

freitags bei Fallada

„Kleiner Mann, großer Mann – alles vertauscht“

Fallada-Lesung mit der Schauspielerin Katharina Groth und dem Schauspieler Wolfgang Wagner

Während der Zeit des Nationalsozialismus ist Hans Fallada gezwungen, sein Geld auch und vor allem durch das Verfassen von Unterhaltungsliteratur zu verdienen. „Kleiner Mann, großer Mann – alles vertauscht“, ein heiterer Roman voller Verstrickungen, ist ein Ausdruck dieser Form der Inneren Emigration. Neben der Buchausgabe im Jahre 1940 gab es einen Vorabdruck in der Illustrierten „Die Dame“ sowie eine Verfilmung, die 1943 unter dem Titel „Himmel, wir erben ein Schloß“ in die deutschen Kinos kam.

Katharina Groth tritt neben ihren Engagements an namhaften Bühnen immer wieder als Fernsehspielerin in Erscheinung. Ihr Ehemann, Wolfgang Wagner, arbeitet erfolgreich als Schauspieler sowie Hörbuch- und Synchronsprecher.



Foto: Silke Gall



Foto: Matthias Scheuer

Eintritt: 12 € / ermäßigt 10 €

Donnerstag, 11.06., 20 Uhr

Carwitzer Flimmerstunde

„In Zeiten des abnehmenden Lichts“

(D, 2017, 100 min., FSK 0), nach dem gleichnamigen Roman von Eugen Ruge

Der Film gibt uns einen Einblick in die Lebensgefühle und Prägungen dreier Generationen innerhalb einer Familie, in deren Zerrissenheit zwischen Vergangenheit, Utopien und der Realität – von den Jahren des Exils in Mexiko über Sibirien bis zum Frühherbst 1989. Der Zuschauer erlebt das alles an nur einem Tag, dem 90. Geburtstag des Altkommunisten Wilhelm Powileit. Hier kumulieren alle Konflikte.



Foto: X-Verleih

Regie: Matti Geschonneck / Drehbuch: Wolfgang Kohlhaase

Darsteller: Bruno Ganz, Hildegard Schmahl, Sylvester Groth, Evgenia Dodina, Alexander Fehling, Gabriela Maria Schmeide u. a.

Die Buchvorlage von Eugen Ruge wurde 2011 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet.

Eintritt: 8 € / ermäßigt 6 €

Freitag, 19.06., 20 Uhr

freitags bei Fallada

„Harfe bei uns zu Haus“

Literarisch-musikalischer Gartenrundgang

mit Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel und dem Harfenisten Niels Badenhop

In ihrem literarisch-musikalischen Gartenrundgang führen der Museumsleiter und der Harfenist Niels Badenhop über das weitläufige Fallada-Anwesen am Carwitzer See. Dabei gibt es nicht nur Interessantes zum Fallada-Garten zu erfahren. Auch Hans Fallada kommt durch seine Texte zu Wort, umrahmt durch Naturlieder aus dem 18. und 19. Jahrhundert.



Foto: privat

Ein ganz besonderer Abendspaziergang, der für die gesamte Familie und aufgrund der kurzen Wege, der Vorlese- und Musikpausen sowie der vorhandenen Sitzgelegenheiten auch für mobilitätseingeschränkte Menschen geeignet ist!

Niels Badenhop studierte an der Hochschule der Künste Berlin und Bremen und lebt seit 2022 in der Feldberger Seenlandschaft.



Foto: Peter Schulz

Eintritt: 12 € / ermäßigt 10 €

Sonntag, 21.06., 11 Uhr

Sonntags-Matinee

mit dem Ensemble „Corde nel Vento“

An diesem Sonntag ist das neugegründete Ensemble „Corde nel Vento“ mit Cornelia Thomsen (Flöte) und Niels Badenhop (Harfe) zu erleben. Gespielt werden Flötensonaten des 17. und 18. Jahrhunderts. Gerade die Kombination der oft Vogellaute nachahmenden Flöte und der den Wind einfangenden zarten Saitenklänge der Barockharfe sorgt für ein besonderes Erlebnis im Freien.



Foto: privat

Cornelia Thomsen studierte Blockflöte an der renommierten Schola Cantorum in Basel und lebt heute in Warbende (Uckermark). Niels Badenhop studierte an der Hochschule der Künste Berlin und Bremen und lebt seit 2022 in der Feldberger Seenlandschaft.

Die Matinee findet am Bootshaus, im Scheunentheater, oder, bei schlechter Witterung, im Scheunensaal statt.

Die Teilnahme ist für Museumsgäste kostenlos. Für Nicht-Museumsgäste beträgt der Eintrittspreis 8 € bzw. ermäßigt 6 €.

Freitag, 03.07., 20 Uhr

freitags bei Fallada

„Wenn Du fort bist, ist alles nur halb“ –

Der Ehebriefwechsel Hans Falladas mit Anna Ditzen

Lesung mit der Schauspielerin Uta Eisold und dem Regisseur Ekkehard Dennewitz

Im Jahre 1928 lernen sich Hans Fallada und Anna Margarete Issel in Hamburg kennen. Bald beginnen eine Freundschaft, eine Liebe und ein intensiv geführter Briefwechsel, der im Laufe von beinahe 20 Jahren auf über 900 Seiten anwächst. Vom inzwischen verstorbenen ältesten Sohn des Paares, Dr. Ulrich Ditzen, wurde der Briefwechsel unter dem Titel „Wenn du fort bist, ist alles nur halb“ in Auszügen herausgegeben. Präsentiert wird die Ehekorrespondenz von der Schauspielerin Uta Eisold und dem Regisseur Ekkehard Dennewitz.



Foto: privat

Uta Eisold erhielt ihr Schauspieldiplom 1977 an der Theaterhochschule Leipzig, worauf mehrere feste Engagements folgten. Ab 1984 war sie freiberuflich beim Fernsehen der DDR tätig, wirkte in zahlreichen Serien mit und war Lehrbeauftragte im Fach Schauspiel. 1989 spielte sie eine der Hauptrollen im DEFA-Film „Die Architekten“ und arbeitete von 1991 bis 2017 als Schauspielerin in Marburg, wo sie auch zahlreiche Regiearbeiten vorlegte. Ihr Ehemann, der Regisseur Ekkehard Dennewitz, war 19 Jahre lang Intendant des Landestheaters Marburg. Seit ihrer Pensionierung finden die beiden die Zeit, gemeinsam auf Lesereisen zu gehen.

Eintritt: 12 € / ermäßigt 10 €

Donnerstag, 09.07., 20 Uhr

Carwitzer Flimmerstunde

„Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“

(D, 2025, 113 min., FSK 6), nach dem gleichnamigen Roman von Maxim Leo

Micha Hartung, ein Berliner Videothek-Besitzer, steht kurz vor der Pleite, als er ungewollt zum gesamtdeutschen Helden wird. Als ihn zum 30. Jahrestag des Mauerfalls ein Journalist zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR stilisiert, steht sein Leben plötzlich Kopf. Als Hochstapler wider Willen verstrickt sich Micha in ein Gestrüpp aus Halbwahrheiten und handfesten Lügen.



Foto: X-Verleih

Regie: Wolfgang Becker / Drehbuch: Constantin Lieb, Wolfgang Becker
Darsteller: Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich, Leonie Benesch, Thorsten Merten, Dirk Martens, Peter Kurth, Daniel Brühl, Jürgen Vogel, Eva Löbau, Jörn Hentschel u. a.

Eintritt: 8 € / ermäßigt 6 €

Freitag, 17.07. bis Sonntag, 19.07.

35. HANS-FALLADA-TAGE

Erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Theateraufführungen, Puppentheater, Filmabend, Literarischem Gartenspaziergang sowie einer Fallada-Ehrung auf dem Alten Carwitzer Dorffriedhof!

Das Programm der Hans-Fallada-Tage erfahren Sie über unsere Aushänge, aus der Presse, über die sozialen Medien und auf www.fallada.de. Außerdem liegen Faltblätter mit dem detaillierten Programm für Sie bereit.



Freitag, 17.07., 20 Uhr

freitags bei Fallada / Hans-Fallada-Tage

„Indigestione ed altre sensibilità – Von Magenschmerzen und anderen Empfindlichkeiten“

Commedia dell'Arte-Inszenierung des Ensembles „Celeste Sirene“

Das Theaterstück führt ins Venedig der Barockzeit. Im Mittelpunkt steht die Magenverstimmung des reichen Kaufmannes Pantalone, der damit seine Dienerschaft sowie seinen Arzt in Atem hält. Zu erleben sind herrliche Musik sowie Christiane Gerhardt und Niels Badenhop, die in viele Rollen mit prachtvollen Kostümen schlüpfen, um den Geist der italienischen Stegreifkomödie wiederzuerwecken. Das Ensemble „Celeste Sirene“ will den Bogen spannen zwischen Falladas „Helden“ und den Typen der italienischen Commedia dell'Arte. Diese kunstvolle Theaterpraxis mit Ursprung in der Renaissance arbeitete mit ähnlichen Mitteln wie Fallada, um die typischen Protagonisten verschiedenster sozialer Schichten zu charakterisieren.



Foto: privat

Christiane Gerhardt studierte Viola da Gamba in Bremen und am Conservatoire in Paris. Sie lebt in Potsdam. Niels Badenhop studierte an der Hochschule der Künste Berlin und Bremen und lebt seit 2022 in der Feldberger Seenlandschaft.

Eintritt: 16 € / ermäßigt 14 €

Für diese Veranstaltung können wir, da sie im Rahmen der 35. Hans-Fallada-Tage stattfindet, keine Vorbestellungen annehmen!

Freitag, 31.07., 20 Uhr

freitags bei Fallada

„Kurzgeschichten und anderes ...“

Fallada-Lesung mit dem Schauspieler Peter Treuner

Hans Falladas Kurz- und Kindergeschichten sowie seine autobiografischen Texte haben es dem Schauspieler, Kabarettisten und Autor Peter Treuner angetan. So liegt es auf der Hand, dass er in seiner diesjährigen Carwitzer Lesung eine Auswahl daraus präsentiert.

Peter Treuner ist nach eigener Aussage ein solch treuer Feldberg- und Carwitz-Urlauber, dass er „eine imaginäre Inventarnummer der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft auf der Stirn“ trage. Außerdem ist er seit 1986 Mitglied des Leipziger Kabarett „academixer“ und schrieb viele Texte und zwei komplette Programme für das Kabarett. Darüber hinaus arbeitete er für das Radio und als Co-Autor für eine Serie des MDR und für Hape Kerkeling.



Foto: Rolf Arnold

Mehr unter: www.academixer.com

Eintritt: 12 € / ermäßigt 10 €

Donnerstag, 06.08., 20 Uhr

Carwitzer Flimmerstunde

„Der Vorleser“ (USA, 2008, 120 min., FSK 12),

nach dem gleichnamigen Roman von Bernhard Schlink

Zwischen dem 15-jährigen Michael und der wesentlich älteren Hanna entwickelt sich eine leidenschaftliche Beziehung; es ist seine erste intime Begegnung mit einer Frau. Ihre Treffen verlaufen stets nach einem festen Ritual: sich lieben, baden, danach muss er ihr vorlesen. Eines Tages verschwindet sie spurlos. Michael sieht Hanna später als Angeklagte in einem Kriegsverbrecherprozess wieder. Ein kraftvolles Drama über Liebe, Schuld, Verdrängung, moralische Abgründe und persönliche Verantwortung.



Foto: Hilmar Schädel

Regie: Stephen Daldry / Drehbuch: David Hare

Darsteller: Kate Winslet, Ralph Fiennes, David Kross, Lena Olin, Bruno Ganz, Hannah Herzsprung, Alexandra-Maria Lara u. a.

Die Romanvorlage wurde 1997 mit dem Hans-Fallada-Preis der Stadt Neumünster ausgezeichnet, 1999 folgte der Weltliteraturpreis. Kate Winslet erhielt für ihre Darstellung der Hanna 2009 einen Oscar.

Eintritt: 8 € / ermäßigt 6 €

Freitag, 14.08., 20 Uhr

freitags bei Fallada

„Hans Falladas Kurzgeschichten“

Lesung mit Mitgliedern des Hans-Fallada-Klubs Neustrelitz

Nicht nur als Romancier, sondern auch mit seiner kurzen Prosa, die ihm Ablenkung vom Romanschreiben und eine kurzfristige Möglichkeit des Geldverdienens bot, ist Hans Fallada bis heute populär. Erleben Sie eine Auswahl an Fallada-Kurzgeschichten mit Mitgliedern des Neustrelitzer Hans-Fallada-Klubs, dem es seit Jahrzehnten gelingt, das kulturelle Leben der Stadt Neustrelitz und des Umlandes zu bereichern.

Als Lesende bei der inzwischen vierten Gastlesung des Klubs im Fallada-Museum wirken mit (v.l.n.r.): Kathrin Matern, Reinhard Maash, Alexandra Beyer, Frithjof Zimmermann, Marlies Steffen, Anne Krüger.

Mehr unter: www.hans-fallada-klub.de



Foto: Stefan Knüppel

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Sonntag, 16.08., 11 Uhr

Sonntags-Matinee

„Tour d'Europe – eine musikalische Reise durch Europa“ mit dem Ensemble „Celeste Sirene“

Begleiten Sie das Ensemble „Celeste Sirene“, bestehend aus der Gambistin Christiane Gerhardt und dem Sänger und Harfenisten Niels Badenhop, auf einer Kavaliertour durch das barocke Europa. In der Barockzeit gehörte es zur Ausbildung eines Prinzen, eine meist mehrmonatige Reise zu verschiedenen europäischen Höfen zu absolvieren. Eine solche Tour wird „Celeste Sirene“ mit Ihnen musikalisch nachempfinden: Reisen Sie durch Holland, England, Frankreich, Italien und an den Wiener Hof.



Foto: privat

Christiane Gerhardt studierte Viola da Gamba in Bremen und am Conservatoire in Paris. Sie lebt in Potsdam. Niels Badenhop studierte an der Hochschule der Künste Berlin und Bremen und lebt seit 2022 in der Feldberger Seenlandschaft.

Die Matinee findet am Bootshaus, im Scheunentheater, oder, bei schlechter Witterung, im Scheunensaal statt.

Die Teilnahme ist für Museumsgäste kostenlos. Für Nicht-Museumsgäste beträgt der Eintrittspreis 8 € bzw. ermäßigt 6 €.

Freitag, 28.08., 20 Uhr

freitags bei Fallada

„Glück aus Leder, Lack und Stahl“

Fallada-Lesung mit dem Schauspieler Jan Damitz

1938 kauften sich Hans Fallada und seine Frau „Suse“ einen für die dörflichen (Straßen-)Verhältnisse wohl zu groß dimensionierten Ford V8. In „Heute bei uns zu Haus“ widmet Hans Fallada seinem Auto und dessen Auswirkungen auf das Familienleben ein überaus humorvolles Kapitel.



Foto: Udo Röben

Gelesen wird der Text von Jan Damitz, der 1994 an der Schauspielschule „Ernst Busch“ die staatliche Bühnenreife erlangte. Es folgten Engagements an verschiedenen Bühnen und Auftritte in Fernsehfilmen und -serien. Jan Damitz lebt in Berlin und ist mit seinen Fallada-Lesungen regelmäßiger Gast im Hans-Fallada-Museum. Als Frontmann des Swing-Ensembles „Meine Herr'n“ feierte er auch bei den Hans-Fallada-Tagen große Erfolge. Erleben Sie eine pointiert-vergnügliiche Lesung, der man die Freude des Vorlesers an Hans Falladas Texten ablauschen kann: Und all das, je nach Wetterlage, in oder an Hans Falladas ehemaliger Garage, dem heutigen Scheunensaal des Museums.

Mehr unter: www.meine-herrn.de

Eintritt: 12 € / ermäßigt 10 €

Donnerstag, 03.09., 20 Uhr

Carwitzer Flimmerstunde

„Die Mittagsfrau“ (D, 2023, 137 min., FSK 16),
nach dem gleichnamigen Roman von Julia Franck

Die junge Helene kommt mit ihrer Schwester Martha in das aufregende Berlin der 1920er Jahre. Während Martha sich im Party- und Drogenrausch verliert, will Helene Medizin studieren. In Karl findet sie die Liebe ihres Lebens. Nach seinem jähen Tod und dem gesellschaftlichen Umsturz begegnet sie Wilhelm, der sich unsterblich in sie verliebt. Doch ihre Lebensenergie und ihr starker Wille vertragen sich nicht mit Wilhelms traditionellen Rollenbildern und ihrer Mutterschaft. Der Film ist eine mitreißende Hommage an weibliche Körperlichkeit und Selbstermächtigung.



Foto: Central Film Verleih

Regie: Barbara Albert / Drehbuch: Meike Hauck
Darsteller: Mala Emde, Max von der Groeben, Thomas Prenn, Esmée Liliane Amuat, Fabienne Eliane Hollwege u. a.

Julia Franck erhielt für „Die Mittagsfrau“ 2007 den Deutschen Buchpreis.

Eintritt: 8 € / ermäßigt 6 €

Freitag, 11.09., 20 Uhr

freitags bei Fallada

„Nirgendwo ist der Himmel so offen“

Lesung mit der Autorin Dr. Ditte Clemens, mit Fallada-Einsprengseln garniert durch Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel

In „Nirgendwo ist der Himmel so offen“ unternimmt die Autorin Ditte Clemens einen Streifzug durch Mecklenburg-Vorpommern und im Kapitel „Heißer Eispalast“ führt sie ihr Weg auch nach Carwitz und zu Hans Fallada. Begleiten Sie die Autorin auf ihrer Rundreise, auf der sie bei der Fallada-Etappe von Museumsleiter Stefan Knüppel unterstützt wird, der den einen oder anderen passenden Fallada-Text einstreuen wird.



Foto: Hans-Dieter Sill

Ditte Clemens wurde auf der Insel Rügen geboren und verbrachte ihre Schulzeit in Rostock. Nach ihrem Mathematik- und Physik-Studium in Güstrow und ihrer Promotion lehrte sie von 1978 bis 1993 Mathematik an der Güstrower Hochschule. Seit 1993 ist sie freischaffend als Schriftstellerin und Journalistin tätig.

Mehr unter: www.ditte-clemens.de

Eintritt: 12 € / ermäßigt 10 €

Sonntag, 20.09., 11 Uhr

Sonntags-Matinee

„Fallada vertont“ mit Niels Badenhop (Harfe und Gesang)

„Fallada vertont“ – am letzten Matineesonntag des Jahres wird Niels Badenhop selbstkomponierte Vertonungen von Gedichten und der Prosa Hans Falladas präsentieren.

Begleitet an der Barockharfe und Autoharp erklingen Jugendgedichte des einstigen Hausherrn sowie vertonte Aphorismen – einige als eigens für diesen Anlass komponierte Uraufführungen. Lassen Sie sich von der einmaligen Sprache des Dichters einfangen und beurteilen Sie selbst, wie Niels Badenhop diese in Klänge formt.



Foto: privat

Niels Badenhop studierte an der Hochschule der Künste Berlin und Bremen und lebt seit 2022 in der Feldberger Seenlandschaft.

Die Matinee findet am Bootshaus, im Scheunentheater, oder, bei schlechter Witterung, im Scheunensaal statt.

Die Teilnahme ist für Museumsgäste kostenlos. Für Nicht-Museumsgäste beträgt der Eintrittspreis 8 € bzw. ermäßigt 6 €.

Hans-Fallada-Museum

Führungen durch das Hans-Fallada-Museum – ein besonderes Erlebnis

Sie suchen für Ihren Familienausflug, Ihr Klassentreffen, Ihren Betriebsausflug, Ihre Schulklasse, Ihre Wander-, Padel- oder Radtourgruppe noch einen kulturellen Höhepunkt? Dann legen wir Ihnen die beliebten Führungen durch das Hans-Fallada-Museum ans Herz.



Foto: Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.

Folgende Angebote sind buchbar:

Führung durch Haus und Garten (60 min.): 3 € pro Person

Führung durch Haus und Garten mit Lesestationen (90 min.): 3,50 € pro Person

Gartenführung mit Lesestationen (60 min.): 3 € pro Person.

Die Angebote sind kombinierbar und gerne gehen wir auf Ihre individuellen Wünsche ein. In der Regel bieten wir Führungen ab einer Gruppenstärke von zehn Personen an. Die Preise für die Führung fallen zusätzlich zum Eintrittspreis an.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns unter 039831 20359, museum@fallada.de oder direkt an der Museumskasse. Wir freuen uns auf Sie!

Hans-Fallada-Museum

Das Hans-Fallada-Museum und seine Veranstaltungen

Das heutige Hans-Fallada-Museum war von 1933 bis 1944 der Lebensort des großen deutschen Erzählers. Hier entstand der größte Teil seines epischen Werks. Seit 2002 ist das Hans-Fallada-Museum von der Bundesregierung als „Kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung“ zertifiziert, seit 2025 steht auch der Garten auf der Denkmalliste des Landes Mecklenburg-Vorpommern.



Foto: Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.

Trägerin des Museums und seiner Veranstaltungen ist die 1991 gegründete Hans-Fallada-Gesellschaft, die inzwischen über 300 Fallada-Freundinnen und -Freunde in ihren Reihen hat. Weitere Mitglieder und Unterstützung sind willkommen. Nähere Informationen finden Sie unter www.fallada.de! Die Reihe „freitags bei Fallada“ vereint seit 2016 die traditionelle „Carwitzer Lesestunde“, die über 20 Jahre lang in den Sommermonaten immer freitags durchgeführt wurde, mit weiteren Abendveranstaltungen. 2025 bot das Museum erstmals monatliche „Sonntags-Matineen“ mit dem Harfenisten und Sänger Niels Badenhop an, deren Publikumserfolg nach einer Fortsetzung verlangt: 2026 sogar mit zwei Gast-Musikerinnen. Neu im Programm ist in diesem Jahr die „Carwitzer Flimmerstunde“, in der wir monatlich, immer donnerstags, spannende Literaturverfilmungen zeigen.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung bei unserem abwechslungsreichen Programm!